

Presseinformation

Nr. 51/2020

03.09.2020 – MPo

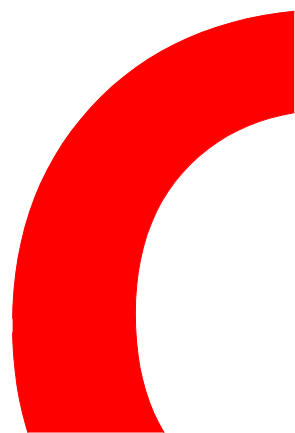
Ministerpräsident Michael Kretschmer besichtigt Klinik für Infektiologie des Klinikums St. Georg: „Außerordentliche Kompetenz und hoher Wissensschatz“

Im Rahmen der aktuellen Corona-Pandemie hat Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer heute die Sonderisolierstation des Klinikum St. Georg besichtigt. Nach einer informativen Gesprächsrunde und der Vorstellung über die mögliche bauliche Weiterentwicklung des Klinikums und insbesondere der Klinik für Infektiologie/Tropenmedizin, nutzte Kretschmer die Gelegenheit und schaute sich die Sonderisolierstation, in der während der Corona-Hochphase knapp 100 Patienten behandelt wurden, persönlich an.

Als das Kompetenz- und Behandlungszentrum für Mitteldeutschland ist das Klinikum St. Georg in Leipzig für die Beratung sowie die Koordination und Steuerung geeigneter Maßnahmen im Falle des Verdachts einer gefährlichen Infektion zuständig. Die Klinik für Infektiologie mit Sonderisolierstation bietet für die Behandlung von Patienten mit hochansteckenden Krankheiten neben der fachlich-medizinischen und pflegerischen Expertise auch die geeigneten räumlichen und technischen Voraussetzungen.

Ergänzt wurde die Besichtigung durch die Präsentation des neuen Infektiologischen RTW, der seit Anfang des Jahres in Betrieb ist. Bei der Anprobe eines speziellen infektiologischen Schutzanzuges, wurde deutlich unter welchen besonderen und erschwerten Bedingungen Ärzte und Pflege arbeiten, wenn sie mit hochkontagiösen Patienten, z.B. Ebola oder Lassafieber zu tun haben. Abschließend wurde anhand des Autoklaven dargestellt, wie hochinfektiöser Abfall, der bei der Versorgung von infektiologischen Patienten anfällt, für den Abtransport sicher gemacht werden kann.

Ministerpräsident Kretschmer erklärt: „Im Klinikum St. Georg ist eine außerordentliche Kompetenz und ein großer Wissensschatz vorhanden, um bei Verdacht auf hochansteckende Krankheiten zügig die richtigen Dinge zum Wohle der Patienten zu tun. Es ist gut zu wissen, dass wir bei uns in Sachsen diese über die Region hinaus anerkannte Expertise haben. Mein Dank gilt allen, die sich auch hier in Leipzig jeden Tag aufs Neue dafür einsetzen und dafür sorgen, dass die Patientinnen und Patienten bestmöglich behandelt werden“.



St. Georg Unternehmensgruppe

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten und traditionsreichsten Gesundheitseinrichtungen in Mitteldeutschland. Jährlich werden rund 42.000 Patienten stationär sowie teilstationär versorgt und zudem rund 125.000 Patienten ambulant behandelt. Die Anzahl der operierten Patienten liegt bei jährlich ca. 21.000. In den kommenden Jahren erfährt das Klinikum am Standort Eutritzsch die umfassendste Investition in die bauliche Infrastruktur seit Bestehen. Ein neues Ambulanzzentrum wird Ende 2021 eröffnet. Danach folgt der Bau eines zweiten internistischen Zentralgebäudes, mit dem das Klinikum die Entwicklung zu einer der modernsten Gesundheitseinrichtungen im Raum Leipzig vollziehen wird.

Die Klinik für Infektiologie ist eines von sieben Kompetenz- und Behandlungszentren in Deutschland und versorgt Patienten auf höchstem medizinischen Niveau im Raum Mitteldeutschland. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachbereiche Infektiologie, Nephrologie und des Medizinischen Zentrallabors ist das Klinikum wesentlich an aktuellen Studien zur Corona-Forschung, auch mit externen Partnern, beteiligt.

Das Schwerbrandverletzentrum am Klinikum St. Georg behandelt jährlich bis zu 200 Brandverletzte. Als einziges Zentrum dieser Art in Sachsen behandelt es nicht nur Brandverletzte aus dem gesamten Bundesland, sondern auch aus den angrenzenden Bundesländern Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Bayern.

Die Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wernsdorf – beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und setzte im Jahr 2017 265 Millionen Euro um.

Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf. Gesellschafter des Klinikums St. Georg, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurück reicht, ist die Stadt Leipzig.

www.sanktgeorg.de